

gelegt in Dresden u. Leipzig 17./6. 1913 M. 4 000 000 zu 96%. Kurs Ende 1913—1916: In Leipzig: 95.75, —*, —, 88%; auch in Dresden u. Zwickau notiert.

Verj. der Zinsscheine in 4 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

Anmerkung zu den Anleihen 1 bis 9: In den Tilg.-Plänen ist bestimmt worden, dass der erstmalige Tilg.-Betrag, mit dem die Tilg. der betreff. Anleihe begonnen hat, in jedem weiteren Jahre bis zur vollständigen Tilg. durch Auslos. zu decken ist. Dagegen kann die Tilg. des in den folg. Jahren durch Zs.-Ersparnis steigenden Tilg.-Betrages durch Ankauf von Schuldverschreib. erfolgen.

Anleihen von Korporationen, Standesherrn, Gross-Industriellen etc.

Berliner Stadtsynode.

I. Berliner Stadtsynodal-Anleihe von 1899 im Gesamtbetrage von M. 8 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 2. Jan., 1. Juli. Sicherheit: Zur Sicherung der durch die Anleihe eingegangenen Verpflichtungen haftet die Berliner Stadtsynode mit ihrem gesamten Vermögen und der Steuerkraft der Mitglieder der zu ihrem Verbands gehörigen Kirchengemeinden. Die Anleihe ist gemäss Art. 74 des Ausführ.-Ges. zum Bürgerl. Gesetzbuch vom 20. Sept. 1899 zur Anlegung von Mündelgeld zugelassen. Von der Anleihe sind begeben:

4% Anleihe von 1900, I. Ausg. M. 2 000 000. Tilg.: Vom 1./7. 1901 ab durch freih. Ankauf oder Verl. im Jan. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuw. Verstärk. u. Totalkünd. bis 1./4. 1910 ausgeschlossen. Zahlst.: Berlin: Kasse der Berl. Stadtsynode, Preuss. Staatsbank (Kgl. Seehandlung), Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bank, Disconto-Ges. Aufgelegt 19./1. 1900 M. 2 000 000 zu 100.40%. Kurs in Berlin Ende 1900—1916: 100.10, 103, 103.40, 103.30, 103, 103.30, 101.20, 99.25, 100.25, 100.30, —, 99.70, 98, 96.10, —*, —, 87%.

3½% Anleihe von 1903, II. Ausgabe. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1904 ab durch Verl. im Januar oder durch freihändigen Ankauf mit jährl. wenigstens 1% u. Zs.-Zuwachs; Verstärkung u. Totalkünd. bis 1./4. 1910 ausgeschlossen. Zahlst.: Berlin: Kasse der Berl. Stadtsynode, Dresdner Bank. Eingef. in Berlin 2./1. 1903 zu 100%. Kurs in Berlin Ende 1903—1916: 99, 99.10, 98.80, 96.75, 89.10, 91.25, 91.25, 89.80, 90.40, 87.25, 84.20, —*, —, 74%.

3½% Anleihe von 1905, III. Ausgabe. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1906 ab durch Verl. im Jan. oder durch freihändigen Ankauf mit jährl. wenigstens 1% u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. u. Totalkündig. bis 1./4. 1910 ausgeschlossen. Zahlst.: Berlin: Kasse der Berl. Stadtsynode, Disconto-Ges., Dresdner Bank; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein. Aufgel. in Berlin 23./12. 1904 zu 99%. Kurs in Berlin mit II. Ausg. zus. notiert.

3½% Anleihe von 1907, IV. Ausgabe. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1908 ab durch Verlos. im Jan. oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. wenigstens 1% u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. u. Totalkündig. bis 1./4. 1910 ausgeschlossen. Zahlst.: Berlin: Kasse der Berliner Stadtsynode, Bank f. Handel u. Ind., Nationalbank f. Deutschland. Eingeführt in Berlin im Jan. 1907. Kurs in Berlin mit II./III. Ausgabe zus. notiert.

II. 3½% Berliner Stadtsynodal-Anleihe von 1905. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1906 ab durch Verl. im Jan. oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. wenigstens 1% u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. u. Totalkündig. bis 2./1. 1915 ausgeschlossen. Zahlst. wie III. Ausgabe. Aufgelegt in Berlin 23./12. 1904 zu 99%. Kurs in Berlin mit 3½% Anleihe von 1903, II. Ausgabe, zus. notiert.

III. 3½% Berliner Stadtsynodal-Anleihe von 1906. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1907 ab durch Verlos. im Jan. per 1./7. oder durch freihänd. Rückkauf mit jährl. wenigstens 1% u. Zins-Zuwachs. Verstärk. u. Totalkündig. bis 2./1. 1916 ausgeschlossen. Zahlst. wie III. Ausgabe. Eingef. in Berlin im Januar 1906. Kurs in Berlin mit den alten 3½% Anleihen zus. notiert.

IV. 4% Berliner Stadtsynodal-Anleihe von 1909. M. 5 000 000 in 2 Serien, Serie I zu M. 3 000 000 u. Serie II zu M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1910 (Serie I) bzw. 1./7. 1911 (Serie II) ab durch Verlos. im Januar per 1./7. oder durch freihänd. Rückkauf mit jährl. wenigstens 1% u. Zs.-Zuwachs; Verstärkung u. Totalkündig. bis 2./1. 1919 ausgeschlossen. Zahlst.: Berlin: Kasse der Berliner Stadtsynode, Dresdner Bank, Disconto-Ges.; Cöln: A. Schaaffhaus. Bankverein. Serie I im Betrage von M. 3 000 000 freihändig verkauft im Jan. 1909 zu 99.50%, Serie II im Betrage von M. 2 000 000 freihändig verkauft im Jan. 1910 zu 99.50%, eingeführt in Berlin 4./2. 1909 zu 101%. Kurs in Berlin Ende 1909—1916: —, —, 99.70, 98.10, 93.20, —*, —, 87%.

V. 4% Berliner Stadtsynodal-Anleihe von 1912. M. 2 750 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1914 ab durch Verlos. im Jan. per 1./7.